Objekt:	Sägebauch-Fisch Hoplopteryx
Museum:	Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de
Sammlung:	Fossilien Europas
Inventarnummer:	8398

Beschreibung

Dieser Hoplopteryx antiquus AGASSIZ gehört zur Fisch-Familie der Sägebäuche, die nach ihren harten Bauchflossenstrahlen so benannt sind. Es handelt sich um einen Vetreter der Tiefsee, der sich von Zooplankton ernährt hat, wie das reusenartige Maul zeigt.

In der Oberkreide des südwestlichen Münsterlandes wurden im späten 19. Jahrhundert Fische gefunden, die aufgrund ihrer großen Vielfalt und außergewöhnlichen Erhaltung weltberühmt wurden. In den Baumberge-Schichten und den Plattenkalken von Sendenhorst sind Tiere aus den verschiedensten Lebensräumen überliefert. Vom Sandbewohner im Flachwasser über den Hochseefisch bis zum mit Leuchtorganen angelnden Tiefseeräuber sind viele Lebensformen vertreten.

Im mittleren Ober-Campanium (vor ca. 76 Mio. Jahren) herrschten im Fundgebiet besondere Umstände: Kalte, nährstoffreiche Tiefenwässer aus der Ur-Nordsee strömten aufwärts in die warmen Flachwasser-Bereiche im Süden, die mit der Tethys (Ur-Mittelmeer) in Verbindung standen. Dadurch konnten hier in verschiedenen Tiefen viele Arten mit sehr unterschiedlichen Umweltansprüchen leben.

Die Fische sind detailreich erhalten, da sie in "Trübeströmen" erstickt wurden. Diese Schlamm-Wasser-Gemische wurden bei Bodenunruhen im Flachmeer im Bereich des heutigen Ostholland ausgelöst und gingen lawinenartig in etwa 200 - 600 m tiefere Beckenbereiche ab.

Alter: ca. 75 Mio. Jahre, ob. Campanium, Oberkreide
Fundort: Sendenhorst, Kreis Warendorf

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	16,5cm x 31,9 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1840-1860
	wer	
	wo	Sendenhorst
Hat gelebt	wann	Campanium (83-71 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	Mitteleuropa
[Zeitbezug]	wann	Obere Kreide (100,5-66,0 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fisch
- Fossil

Literatur

- Siegfried, P. (1954): Die Fisch-Fauna des Westfälischen Ober-Senons. Berlin